

## Wettkampfreglement

### Grundsatz

Das Reglement gilt als Rahmenvorlage für die jährlichen Wettkämpfe. Es ist den Vorgaben der SAT angepasst. Einzelne Bestimmungen können durch den technischen Leiter an die jeweiligen Verhältnisse am Tagungsort angepasst werden. Änderungen werden im Tagungsprogramm bekannt gegeben.

### Wettkämpfe

Es werden vier Prüfungen durchgeführt:

- Standschiessen 300 Meter mit Ordonnanzgewehr, Einzelwettkampf
- Pistolenschiessen 25 Meter mit Ordonnanzpistole, Einzelwettkampf
- Wurfkörper-Zielwettkampf, Einzelwettkampf
- Patrouillenlauf, Team mit zwei Wettkämpfern

Für jede Disziplin wird eine Gesamtangliste (inkl. Nicht-Mitglieder) erstellt

### Standschiessen 300 Meter

Program: 2 Probeschüsse, 10 einzeln gezeigte Schüsse auf Scheibe A10, keine Zeitbeschränkung, kein Nachdoppel. Es kann aufgelegt oder liegend frei geschossen werden. Als Hilfsmittel sind lediglich Schiessbrillen erlaubt. Veteranenzuschlag 2 Punkte ab dem 60. Altersjahr (Jahrgang). Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung:

- Tiefschüsse
- höheres Alter

Auszeichnung: Wanderpreis für das bestklassierte Mitglied des SFPV, Auszeichnungen für mind. ein Drittel der Teilnehmer. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.

### Pistolenschiessen 25 Meter

Program: • 3 Probeschüsse (einzeln gezeigt, ohne Zeitbeschränkung), 18 Wertungsschüsse auf Ordonnanz-Schnellfeuerpistolen-Scheiben (rechteckig, schwarz, 76 x 45 cm mit Wertungszonen 6 – 10), kein Nachdoppel.

- Programm gemäß Reglement Eidg. Feldschiessen SSV:
  - o 3 Einzelschüsse in je 20 Sek., einzeln gezeigt
  - o 5 Schuss Schnellfeuer in 50 Sek., am Schluss gezeigt
  - o 5 Schuss Schnellfeuer in 40 Sek., am Schluss gezeigt
  - o 5 Schuss Schnellfeuer in 30 Sek., am Schluss gezeigt

• Es darf ein- oder zweihändig geschossen werden.

Bewertung: Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung:

- die bessere 3. Serie
- die bessere 2. Serie
- die bessere 1. Serie
- höheres Alter

Auszeichnung: Wanderpreis für das bestklassierte Mitglied des SFPV, Auszeichnungen für die Ränge 1 - 3

### Wurfkörper-Zielwettkampf

Program: Je drei Würfe auf verschiedene Ziele (z.B. Kreise, Behälter, Vertiefungen, Fensterwand). Distanzen zwischen 15 - 25 Meter. Keine Probewürfe. Es können beliebig viele Nachdoppel gelöst werden. Jeder Umgang muss als zusammenhängende Runde absolviert werden.

Bewertung: gemäss Tagungsprogramm

Empfohlen wird eine abgestufte Bewertung (z.B. 1. Wurf = 5 Punkte,

2. Wurf = 3 Punkte, 3. Wurf = 2 Punkte)

Bei Punktgleichheit entscheiden

- besseres Nachdoppel
- weniger Nachdoppel
- höheres Alter

Auszeichnung: Wanderpreis für das bestklassierte Mitglied des SFPV, Auszeichnungen für mindestens ein Drittel der Teilnehmer. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.

## Patrouillenlauf

- Der Wettkampf umfasst einen Orientierungslauf, ein Gewehr-schiessen, ein UWK-Werfen, Spezialprüfungen.
- Eine Patr besteht aus zwei Personen nach beliebiger Zusammensetzung. Sie bestreiten den Wettkampf gemeinsam und kommen geschlossen am Ziel an (kein Aufteilen!).
- Den Anordnungen der Funktionäre ist Folge zu leisten. Verstöße gegen das Reglement ziehen die Disqualifikation nach sich. Gibt ein Team den Wettkampf auf, ist dies am Ziel oder dem nächsten Funktionär zu melden.

Ausrüstung:

Tarnanzug (wird abgegeben), Schuhe nach freier Wahl, Ordonnanzgewehr, Schreibzeug, Kompass (freiwillig, wird auf Wunsch abgegeben), Lauf- und Kontrollkarten (werden abgegeben).

Orientierungslauf:

Der OL besteht aus einer Strecke von ca. 8 Leistungskilometern. Die ordentliche Laufstrecke wird durch die Reihenfolge der Posten am Start vorgegeben. Es können zusätzliche freiwillige Posten eingebaut werden, die eine Zeitgutschrift bewirken. Schiessen, UWK-Werfen und Spezialprüfungen werden je nach Wettkampfanlage eingebaut.

Schiessen:

Jeder Wettkämpfer schießt 6 Schüsse. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Schiessplatzkommandant weist Stellungen und Ziele zu und entscheidet endgültig über Treffer. Störungen an der Waffe gehen zulasten des Wettkämpfers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift. Kann ein Wettkämpfer nicht schießen, bedarf es der vorgängigen Bewilligung des tech Leiters, damit der Partner beide Passen schießen darf. In diesem Fall dürfen nur 10 Schuss geschossen werden.

UWK-Werfen:

Jeder Wettkämpfer wirft drei UWK. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Postenchef weist Abwurfstelle und Ziel zu und entscheidet endgültig über Treffer. Als Treffer gelten direkter Aufschlag oder Endlage des Wurfkörpers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift.

Spezialprüfungen: Die Bewertung der Spezialprüfungen wird im Tagungsprogramm oder auf dem Aufgabenblatt festgehalten.

Altersgutschriften: Die Altersgutschriften betragen ab dem 42. Altersjahr (Jahrgang)

Rangierung:

pro Jahr und Wettkämpfer eine halbe Minute. Die Rangierung ergibt sich aus der Laufzeit OL, abzüglich Zeitgutschriften für Zusatzposten, Schiessen, UWK-Werfen, Spezialprüfungen und Alter. Bei Zeitgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung

- Nettolaufzeit (Laufzeit abzüglich Zeitgutschrift für Zusatzposten)
- Schiessresultat
- UWK-Werfen

Auszeichnungen:

Alle Teilnehmer, die den Lauf reglementsgemäss beenden, erhalten eine Auszeichnung. Die beste Patr mit zwei SFPV-Mitgliedern erhält einen Wanderpreis. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.

Schiedsgericht:

Bei Streitfällen entscheidet das Schiedsgericht endgültig. Es besteht aus dem technischen Leiter, einem Mitglied des Zentralvorstandes und dem OK-Präsidenten des jeweiligen Tagungsortes.

7. Januar 2006

Schweizerischer Feldpost-Verband (SFPV)

Der Präsident

Der technische Leiter

sig. Adj Uof Gabriel Rudolf

sig. Hptm Eggmann Peter